



Trumps Drang nach schnellem Gesetzesbeschluss stößt auf Widerstand

Trump drängt auf schnelle Verabschiedung eines umfassenden Gesetzes, sieht sich jedoch den Herausforderungen im Kongress gegenüber. Ein Kampf um Einheit und Kompromisse steht bevor.

Washington – Der designierte Präsident Donald Trump plant, sein gesamtes politisches Programm in einem einzigen, umfassenden Gesetzesentwurf zusammenzufassen und möchte dies „schnell“ umsetzen. Doch bald wird er die Herausforderungen des Kapitols zu spüren bekommen, selbst unter der Kontrolle der Republikaner.

Senatoren erahnen die bevorstehenden Aufgaben

Die Republikaner erkennen sowohl öffentlich als auch privat die gewaltige Aufgabe, die vor ihnen liegt: ein weitreichendes Paket zu schnüren, das neue **Einwanderungsgesetze**, Energiepolitik sowie eine komplexe Steuerreform umfasst – ergänzt durch eine **Erhöhung der nationalen Schuldenobergrenze** und Einsparungen bei Bundesprogrammen. Zudem müssen sie in einem knapp geteilten Kongress fast vollständige Einigkeit bewahren, insbesondere im unberechenbaren Repräsentantenhaus, in dem bereits unterschiedliche Ansichten zur Umsetzung der Politik geäußert werden.

Die Herausforderungen im Kongress

Zusätzlich könnten die komplexen Haushaltsregeln des Senats

einige der ambitioniertesten Vorhaben des GOP-Budgets einschränken. Innerhalb der Republikaner in beiden Kammern gibt es bereits Meinungsverschiedenheiten, ob Trumps Agenda als ein einziger großer Gesetzentwurf oder aufgeteilt in zwei kleinere behandelt werden soll. Auf eine holprige Reise müssen sie sich wohl einstellen.

„Das Repräsentantenhaus ist momentan ein sehr durchdachter, aber dysfunktionaler Körper“, erklärte der republikanische Senator Markwayne Mullin aus Oklahoma.

Trumps Berater drängen zur Einigung

Hinter den Kulissen beginnen Trumps Berater, den Republikanern im Kapitol zu verdeutlichen, dass sie möglicherweise nicht alles bekommen, was sie wollen. Während Mitglieder der House GOP Conference am Wochenende zusammensaßen, um ihre Agenda für 2025 zu planen, betonte Trumps Berater für Innensicherheit, Stephen Miller, dass die Republikaner sich schnell hinter ein Politikpaket vereinen müssen, das den Wählerauftrag Trumps umsetzt, auch wenn es möglicherweise nicht ihrem Ideal entspricht, so drei anwesende Republikaner.

„Er versteht die Tragweite der Situation und die einzigartige Gelegenheit, die wir jetzt haben“, sagte der republikanische Abgeordnete Kevin Hern aus Oklahoma. „Was er auch versteht, ist, dass wir nicht das Geschenk der Zeit haben.“ Hern betonte, dass Miller sich der Realität einer knappen Mehrheit bewusst sei: „Wir können nicht alle 100% bekommen.“

Strategien für die Gesetzgebung

Diese Botschaft ist ein erster Vorgeschmack darauf, wie Trump und seine Verbündeten die vielen Hindernisse für sein erstes großes Politikpaket überwinden wollen. Nur zwei Wochen vor Trumps Rückkehr ins Weiße Haus versichern Johnson und der Mehrheitsführer im Senat, John Thune, dass sie in Bezug auf

politische Bestimmungen, wie die Umsetzung von Trumps Versprechen zur Massenausweisung und die Verlängerung der GOP-Steuersenkungen von 2017, an einem Strang ziehen. Doch die Parteiführer streiten nach wie vor über die grundlegenden Details des Pakets des designierten Präsidenten, was auf eine schwierige Phase hinweist, da im Repräsentantenhaus gerade einmal eine Stimme der Republikaner und im Senat drei Stimmen zur Verfügung stehen.

Thune plant privat eine Zwei-Gesetzentwurf-Strategie, die zunächst auf Energie- und Einwanderungsthemen fokussiert ist, bevor die komplizierteren Steuerfragen angegangen werden. Das Ziel ist es, diese durch einen Haushaltsprozess zu bringen, der eine Verabschiedung entlang der Parteigrenzen ermöglicht, anstatt die 60 Stimmen zu benötigen, die nötig sind, um einen **Filibuster** zu brechen. Viele Senatoren räumen ein, dass Steuerfragen äußerst komplex sind und Monate dauern können.

Ein rasches Handeln ist nötig

Der Senator Lindsey Graham, ein weiterer wichtiger Trump-Verbündeter, der nun den Haushaltsausschuss des Senats leitet, unterstützt die Vorantreibung eines Gesetzes zur Grenzsicherung, bevor die Steuerpolitik angegangen wird. „Ich denke, es ist ein Risiko für unser Land, die Grenzsicherung hinauszuzögern“, erklärte Graham.

Thune spielte am Montag die Meinungsverschiedenheiten herunter und betonte, dass der Prozess „viel wichtiger ist als die Ergebnisse.“ Dennoch deutete er an, dass er eine Gesetzgebung, die schnell verabschiedet werden kann, befürwortet, bevor man sich dem komplizierteren Steuergesetz widmet.

Die 100-Tage-Challenge von Trump

Um ihre Ziele zu erreichen, müssen die Republikaner in zwei Schritten handeln. Zuerst müssen sich der Senat und das

Repräsentantenhaus auf einen unverbindlichen Haushaltsentwurf einigen, der ihre finanziellen Ziele umreißt. Danach muss der Kongress eine Gesetzgebung ausarbeiten, um die in dem Haushaltsentwurf festgelegten Ziele zu erreichen. Sollten sie Bestimmungen hinzufügen, die gegen die Haushaltsregeln verstoßen, könnte dies von dem Parlamentarier des Senats abgelehnt werden.

Diese Taktik, bekannt als Reconciliation-Gesetzgebung, wird von Parteien, die beide Kammern und das Weiße Haus kontrollieren, häufig genutzt, um ihre Prioritäten voranzutreiben, da sie nicht von einer Filibuster betroffen ist und mit 51 Stimmen verabschiedet werden kann.

Es ist jedoch ein aufwändiger Prozess, der eine lange Reihe von Abstimmungen im Senat erfordert. Viele Republikaner im Repräsentantenhaus glauben, dass es nahezu unmöglich sein wird, diesen Prozess in einem einzigen Jahr zweimal erfolgreich zu durchlaufen. Deshalb glauben sie, dass alles in einem einzigen Gesetzesentwurf zusammengefasst werden sollte, um zu verhindern, dass einzelne Republikaner versuchen, ihn zu blockieren.

„Wir werden 100 gute Tage haben, und dann ist die Hochzeitsreise vorbei. Ich denke, Präsident Trump erkennt das“, sagte der republikanische Abgeordnete Tim Burchett aus Tennessee. Die Politik wird noch komplizierter, warnte Burchett, „wenn unsere Egos die Oberhand gewinnen.“

Ein anderer Republikaner, Jeff Van Drew aus New Jersey, ist so besorgt über die Fähigkeit seiner Partei, in diesem Jahr Gesetzgebung zu verabschieden, dass er Trump persönlich gedrängt hat, „so viel wie möglich“ durch Exekutivverordnungen oder Maßnahmen von Ämtern umzusetzen.

Andere Verbündete von Trump im Repräsentantenhaus bestehen jedoch darauf, dass sie ein Paket verabschieden können, solange die Gesetzgeber bereit sind, ihre persönlichen

Forderungen zugunsten der Agenda des kommenden Präsidenten zurückzustellen.

Eine vereinte Front ist erforderlich

Die republikanische Abgeordnete Marjorie Taylor Greene aus Georgia gab ihren Kollegen den Rat: „Wir müssen alle unseren Stolz und unsere Egos ablegen und lernen, miteinander zu kooperieren, um einen großen Gesetzentwurf zu erstellen.“ Trump selbst hat die Situation kompliziert, indem er beide Ansätze unterstützt.

Am Sonntag veröffentlichte Trump auf Truth Social, dass die Gesetzgeber beginnen würden, an „einem leistungsstarken Gesetz“ zu arbeiten. Doch als er am Montagmorgen im Radio mit Hugh Hewitt sprach, erklärte Trump, dass er offen sei für die Schaffung von zwei Gesetzen.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wege und Mittel, Jason Smith, der ein energischer Befürworter des einen Gesetzes ist, äußerte jedoch eine andere Ansicht. Der republikanische Abgeordnete aus Missouri sagte, das erste Paket „wird Steuern, Energie, Grenzen, Genehmigungen und Einsparungen bei Ausgaben enthalten“ und „das ist bereits entschieden.“ Stunden später, als er von Reportern nach Trumps Offenheit für zwei Gesetze gefragt wurde, sagte Smith: „Als er sagte, dass seine Präferenz ein Gesetz ist, wollte er, dass es verabschiedet wird.“

Auf die Frage, ob er besorgt über Trumps Rückzieher sei, reagierte Smith gereizt auf den Reporter: „Überhaupt nicht, das ist Quatsch.“

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at